
Kurz gemeldet



1. VFB-Vizepräsident Dr. Thomas Kuhn, VFB-Präsident Michael Schwarz, VFB-Geschäftsführerin Julia Maßmann, VFB-Vizepräsidentin Eva Maria Reichart, Leiter CSU-Grundsatzkommission Dr. Gerhard Hopp, VFB-Vizepräsident Christian Schnurer

VFB TRIFFT CSU-GRUNDSATZKOMMISSION

Das neue CSU-Grundsatzprogramm, in das nach dem Willen des Verbandes Freier Berufe in Bayern auch Positionen der Freien Berufe einfließen sollen, war Thema eines Treffens der VFB-Präsidiumsmitglieder Dr. Thomas Kuhn, Michael Schwarz, Eva Maria Reichart und Christian Schnurer mit dem Leiter der Grundsatzkommission, Dr. Gerhard Hopp. Im Grundsatzprogramm enthalten sein sollten nach den Vorstellungen der Verbandsvertreter verschiedene Leitgedanken des Verbandes, so etwa die Gebühren- und Honorarordnungen zu erhalten und zu modernisieren. Auch müsse sich die CSU für den Erhalt des Fremdkapitalverbots positionieren. Nach den Wünschen der Freiberufler soll auch der Bürokratieabbau einen Platz im Grundsatzprogramm bekommen. VFB-Vizepräsidentin Eva Maria Reichart spricht außerdem speziell für die Physiotherapeuten die Notwendigkeit einer grundständigen Akademisierung der Physiotherapeutenausbildung an, die Angliederung der Ausbildung der Physiotherapeuten an die Hochschulen. Aus Sicht der Künstler, vertreten durch VFB-Vize Christian Schnurer, steht die Notwendigkeit einer Umstrukturierung der Förderprogramme im Kulturbereich an. Insbesondere sei der bürokratische Aufwand der Antragstellung und des Verwendungsnachweises nur von großen Kunstinstitutionen zu leisten. Schnurer fordert darüber hinaus den Einsatz der CSU für verbindliche angemessene Honorare für Künstler und eine verstärkte Umsetzung von Kunst am Bau durch den Freistaat Bayern. Dr. Hopp erklärt abschließend, dass er bereits versprechen könne, dass sich die Wertschätzung für die Freien Berufe im CSU-Grundsatzprogramm wiederfinden wird. ●

PARLAMENTARISCHER ABEND MIT PODIUMSDISKUSSION

Der Parlamentarische Abend des Verbandes Freier Berufe in Bayern findet in diesem Jahr am 21. Juni um 18 Uhr im Künstlerhaus am Lenbachplatz in München statt. Bei der Podiumsdiskussion soll es um Kernthemen der Freien Berufe gehen: Neben dem Dauerbrenner »Zukunft der Selbstverwaltung« stehen unter anderen die Rolle der Freien Berufe im ländlichen Raum, das Thema Gebührenordnungen und die Bürokratiebelastung auf dem Programm. Anschließend lädt der VFB zu einem Get-Together. ●

DELEGIERTENVERSAMMLUNG MIT NEUWAHLEN

Die Delegiertenversammlung des Verbandes Freier Berufe in Bayern findet am 12. Juli 2023 um 15 Uhr im Ärztehaus in der Mühlbaurstraße in München statt. Auf dem Programm steht vor allem die Neuwahl des Verbandspräsidenten. Nach der Versammlung ist ein öffentlicher Teil mit einem prominenten Gastredner geplant. ●

SOMMEREMPfang MIT FINISSAGE VON KARL-HEINZ KLOS

Der Sommerempfang des Verbandes Freier Berufe in Bayern findet heuer am 20. September um 18 Uhr im Rahmen einer Finissage in den Räumen der Verbandsgeschäftsstelle in der Türkenstraße 55 in München statt. Zu sehen sind dabei zum letzten Mal die Bilder einer Ausstellung des Malers Karl-Heinz Klos. ●

FACHKRÄFTEMANGEL ZWINGT APOTHEKEN ZUR SCHLIESSUNG

Ende des vergangenen Jahres waren in Bayern 2.882 Apotheken geöffnet, 85 weniger als im Vorjahr. Ein Negativtrend im ganzen Bundesgebiet: Dort ist die Zahl der Apotheken um 393 auf 18.068 gesunken – der größte jährliche Verlust in der Geschichte der Bundesrepublik. Nach der Auswertung der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände liegt die Apothekendichte in Deutschland bei 22 Apotheken pro 100.000 Einwohnern und damit weit unter dem europäischen Durchschnitt von 32. »Der Rückgang an inhabergeführten Vor-Ort-Apotheken ist ein schmerzlicher Verlust für viele Patientinnen und Patienten, für die der Weg zur nächsten Apotheke nun zwangsweise zumeist länger wird«, sagt Franziska Scharpf, Vizepräsidentin der Bayerischen Landesapothekerkammer und des Verbandes Freier Berufe. Einer der Gründe ist der anhaltende Fachkräftemangel. »Viele Inhaberinnen und Inhaber müssen schließen, weil sie nicht genug qualifiziertes Personal oder keine Nachfolge zur Übernahme ihrer Apotheke finden.« ●

PRÄVENTIONS KONGRESS

DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT
FÜR PRÄVENTIVZAHNMEDIZIN

PRÄVENTION BEI VULNERABLEN GRUPPEN

28./29. APRIL 2023
MAINZ

**HIER
ANMELDEN**

www.praeventionskongress.de



© Elena - stock.adobe.com

dgpzm Deutsche Gesellschaft für
Präventivzahnmedizin